

U61 Parabraunerde und Terra fusca-Parabraunerde aus geringmächtiger spätglazialer Fließerde (Decklage) über Oberjurakalkstein haltigen bis reichen würmzeitlichen Moränensedimenten
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	u-L20	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald	
Relief	gerundete Scheitelpunkte und schwach bis stark geneigte Hänge	
Bodentyp	Parabraunerde und Terra fusca-Parabraunerde, mittel und mäßig tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	geringmächtige spätglaziale Fließerde (Decklage) über Oberjurakalkstein haltigen bis reichen würmzeitlichen Moränensedimenten	
Bodenartenprofil	Ls2–3,G3(4)	2–3 dm
	Lt3;Ts2–3,G–fO3–4	4–8 dm
	Su3–Ls3,G–fO4(5)	
Karbonatführung	ab 4–8 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pararendzina und Rendzina aus Oberjurakalkstein haltigen bis reichen würmzeitlichen Moränensedimenten

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (220–280 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–120 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Sorptionskapazität	mittel (130–170 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

Moränen- und Endmoränenbereiche mit hohem Gehalt an Oberjurakalksteinen im westlichen Jungmoränengebiet